



SPIELBERICHT

KLEINFELDLIGA WIEN WEST
AUSTRIA XIII PLATZ
18.10.2015, 10:00

von René Moussong

FITNESS UNION vs FC HIGH HILLS



Am 18.10.2015 hat unser *FITNESS UNION* - Fußballteam das vierte Kleinfeldliga Meisterschaftsspiel gegen *FC HIGH HILLS* bestritten.
Gespielt wird am Austria XIII Platz, Kinkplatz 24, 1140 Wien, 2x25 Minuten auf das Kleinfeld (Halbfeld).

Der Kader für das vierte Meisterschaftsspiel, diesmal wieder in blau-weißem Dress:
Noah Abdulkarim (c), Nr. 1, als Torwart – keiner der beiden Stammtorwarte war verfügbar...
Maximilian Gabrys, Nr. 5, als Abwehrchef
Manuel Vitek, Nr. 27, rechter Verteidiger
Roman Dittrich, Nr. 11, linker Verteidiger
Philipp Schmid, Nr. 8, Mittelfeld
Emmanuel Gabrys, Nr. 93, Angriff
Alexander Rimböck, Nr. 12, Ersatzspieler, Einsatz in der Offensive
Lukas Zwieb, Nr. 26, Ersatzspieler, Einsatz rechte Verteidigung
Jan-Peter Ruhso, Nr. 16, Ersatzspieler im Angriff
Jérémy Moussong, Nr. 7, Ersatzspieler im Angriff
René Moussong, Nr. 14, Ersatzspieler, Einsatz überall, wo Not am Mann ist

In Erwartung eines starken Gegners sind wir mit zahlreichen taktischen Überlegungen in unser viertes Ligaspiel gegangen. Unser Gegner hat zwar bislang 2 Spiele verloren, die Niederlagen waren allerdings knapp und das dritte Spiel hat FC HIGH HILLS überzeugend gewonnen, wir waren also gewarnt.

Besonders die Nr. 12 der Gegner war uns ein Dorn im Auge, dieser Spieler hatte in 3 Spielen bereits 8x getroffen und daher haben wir ihm eine Sonderbewachung durch Roman zukommen lassen. In Erwartung, dass dieser Spieler im Sturm agieren würde, platzierten wir Roman im Mittelfeld, wo er ihn ausschalten sollte – schnell haben wir aber bemerkt, dass diese Spezialaufgabe unlösbar war, da die Nr. 12 der Gegner selbst in der Verteidigung agiert und das Spiel von hinten aufgebaut hat und nur sporadisch mit nach vorne gestoßen ist.

So haben wir nach wenigen Minuten Roman wieder auf seine Stammposition als linker Verteidiger gestellt und Philipp ins Mittelfeld vorgezogen.

Zudem hatten wir vereinbart, rasch durchzuwechseln – um den Druck hochhalten zu können. Ich nehme es vorweg: Dieses Experiment hat nicht den gewünschten Erfolg gebracht und war sicher mit ein Grund, warum unsere Spieler so schwer ins Spiel gefunden haben.

Unser Beginn ist sehr nervös, die Gegner spielen gutes Gegenpressing und lassen uns kaum Raum – unsere Spieler tun sich sehr schwer, überhaupt ins Spiel zu finden.

So entstehen auch erste Chancen für die Gegner, die allerdings rechtzeitig abgeblockt werden können.

Wie vereinbart wird viel gewechselt, Alex und Lukas haben demnach schon früh ihre ersten Einsatzzeiten. Generell fällt auf, dass wir heute nicht unseren besten Tag haben, kaum ein Spieler erreicht sein normales Spielniveau – auch das führe ich auf die raschen Wechsel zurück – dies ist (im Nachhinein betrachtet) vor allem gegen einen aktiven Gegner sicher kein gutes Rezept...

Wir haben – für uns ungewohnt – sehr wenig Ballbesitz in den ersten 10 Spielminuten, da wir durch schlampige Abspiele im Spielaufbau unseren Ballbesitz oft verschenken und in Konter laufen.

Generell fehlt die Ruhe im Spiel, der Spielaufbau ist überhastet und so müssen unsere Spieler viele Zweikämpfe annehmen, um ins Spiel zu finden.

Das gelingt teilweise auch und wir haben durch Lukas, Emmanuel und Maxi erste Chancen – letzterer vergibt nach schönem Solo hauchdünn, der Ball schrammt am langen Eck vorbei.

Doch unser Spielaufbau bleibt fehleranfällig, wir spielen viel durch die Mitte, haben kaum Blick für den eigenen Hintermann, spielen zu geradlinig nach vorn und müssen oft kräfteraubende Ballverluste hinnehmen.

Bei einem der Konter der Gegner hält Noah überragend, doch wenig später ist es soweit: Wir verlieren den Ball im Spielaufbau, sind hinten unsortiert und der gegnerische Stürmer schiebt den Ball in der 20. Minute für Noah unhaltbar ins lange Eck. Roman fliegt zwar noch heran, rutscht mit letztem Einsatz in den Schuss, kann das Tor aber nicht verhindern und zappelt ebenso wie der Ball in den Maschen unseres Tors.

Unser Kampfgeist ist aber geweckt und wir erhöhen den Druck. Bereits 3 Minuten nach dem

Rückstand gelingt Emmanuel "Emi" Gabrys nach schöner Einzelaktion der Ausgleich, wir pushen uns gegenseitig und der positive Ruck geht durch das gesamte Team.

Das 1-1 ist zugleich der Pausenstand, zu diesem Zeitpunkt ein verdienter Zwischenstand. Doch wir wollen mehr, haben das Gefühl, dass wir mehr leisten können, als bisher gezeigt.

Mit Wiederanpfiff übernehmen wir die Initiative und zwingen unsere Gegner nun vermehrt zu gekonnten Abwehraktionen – nach wie vor klappt das Zusammenspiel nur mangelhaft und wir können nur durch Einzelaktionen Gefahr erzeugen.

Unsere Gegner glänzen durch einen Lattenschuss nach schöner Kombination, doch sonst erzeugen sie vorerst nicht viel Gefahr.

Jan und ich greifen nun auch aktiv ins Spiel ein, der Gegner steht aber nach wie vor gut und geht nun auch härter in die Zweikämpfe – so werden Roman von hinten, Maxi Gabrys mehrfach und auch Emmanuel und Philipp mehr als unsanft gestoppt – unsere Schiedsrichterin sieht es aber locker und lässt die Karten stecken.

Wir nehmen die Zweikämpfe jedoch an, bleiben ruhig und souverän und lassen uns zu keinen verbalen Auseinandersetzungen hinreißen. Gratulation an das gesamte Team für diesen

disziplinierten Auftritt, es war teilweise wirklich nicht leicht, die Emotionen in Zaum zu halten!

In der 36. Minute kann Philipp dann seine ganze Klasse zeigen – er umkurvt gekonnt zwei Gegner und lässt dem Tormann bei seinem flachen Schuss ins lange Eck keine Chance – wir haben das Spiel gedreht und führen nun verdient mit 2:1!

Jetzt heißt es Ruhe bewahren! Doch wir sind "on fire" – Philipp und Emi haben kurz nacheinander die Chance aufs 3:1, die Chancen können aber nicht genutzt werden – auch hierbei wird Philipp rüde attackiert, doch abermals bleibt der Pfiff der Schiedsrichterin aus. Also ruhig weiterspielen...

Doch das ist leichter gesagt als getan – die Gegner erhöhen den Druck...

Doch wir sind es letzten Endes selbst, die für den Ausgleich sorgen: Lukas sichert den Ball auf der rechten Abwehrseite, der Stürmer der Gegner macht Druck auf ihn – doch das ist alles kein Problem: Lukas kann den Ball ins Seitenout, ins Torout, blind nach vorn, oder zu Noah, der ihm bereits entgegen kommt, spielen. Lukas entscheidet sich für letzteres – doch leider spielt er den Ball nicht wie von Noah erwartet in Richtung Toroutlinie, sondern direkt (für Noah unerreichbar) vor das eigene, nun unbewachte Tor – wo die Nr. 12 (der gefürchtete Torjäger) wartet und den Ball ohne Mühe ins leere Tor schiebt...

Welch unglückliche Aktion – Lukas ist fassungslos... Doch was soll's – Fehler passieren, wir werden daraus lernen!

Die Gegner nehmen sich nun ein zweiminütiges Timeout, eine Option, die es in der Kleinfeldliga gibt – und sie tun gut daran, denn wir haben nun zwei Minuten Zeit über den soeben passierten Fehler nachzudenken, während die Gegner euphorisch ihren nächsten Zug planen... Es bleiben fünf Minuten zu Spielen – wir wollen nun nochmals alles nach vorne werfen...

Wenig später sichert Noah (der einzige Torwart, der den Ball nie in die Hand nimmt – so ist er es als Feldspieler ja auch gewohnt...) nach einer Torchance der Gegner den Ball, sieht Emi in etwa 22 Meter weit entfernt in der Spitze unbedrängt lauern, bemerkt jedoch scheinbar nicht den freien Raum zwischen Emi und gegnerischem Tor... Noah versucht den Ball gekonnt zu Emi zu schlenzen, anstatt den Ball einfach lang nach vorn in den freien Raum zu spielen – das wäre eine klasse Konterchance geworden!

Stattdessen misslingt der Schlenzer – die Nr. 12 der Gegner (wer sonst?) fängt den schwachen Abschlag ab und zieht ohne lange zu fackeln sofort ab: Ein Traumschuss aus rund 16 Metern, perfekt getroffen, via Innenstange in unser Tor...

Das war der Todesstoß – wir haben nochmals alles nach vorn geworfen, alles versucht, konnten die Niederlage aber nicht mehr abwenden... So bitter – aber unsere Gegner waren heute einfach wacher,

glücklicher und cleverer als wir – und das wissen sie selbst auch, man hat es an ihrer Reaktion nach dem Abpfiff deutlich gemerkt... Wie auch immer: Gratulation zum Sieg an *FC HIGH HILLS*!

Fazit:

Eine sehr unglückliche Niederlage aus der wir aber viel Lernen werden – unsere Gegner sollen gewarnt sein, wir kommen noch stärker zurück!

Auch ich habe einige neue Erkenntnisse erlangt und kann in Zukunft sicher schneller taktisch auf einen stark pressenden Gegner reagieren.

Ich raunze nicht gern über die Schiedsrichter, doch diesmal ist es soweit – es muss gesagt werden: In den letzten beiden Ligaspielen sind wir schon arg benachteiligt worden, im dritten Spiel hatten wir 2 Verletzte zu beklagen und rüde Attacken der Gegner hinnehmen müssen – kein einziges Mal ist hierbei zu unseren Gunsten gepfiffen, oder gar ein Gegner verwahrt worden – und ich meine, dass man bei einem gebrochenen Arm und einem ausgeschlagenen Zahn nicht mehr von "normalem" Foulspiel sprechen kann.

Ebenso war es diesmal: Obgleich die Schiedsrichterin vor dem Spiel betont hat, welche Karten sie dabei hat, gelb und blau und rot – und dass sie diese auch verwenden würde – scheinbar hat sie sie dann irgendwo unterwegs verloren, denn sie hat keine einzige Karte gebraucht und das obwohl selbst den Gegnern nach dem einen oder anderen Foulspiel die Reue anzumerken war, wenn sie schuldbewusst von Dingen geschlichen sind...

Ich appelliere hier an den Fair Play Gedanken und erwarte mir einen größeren Schutz durch den Schiedsrichter, der dafür Sorge tragen muss, dass der sportliche Wettkampf in einem fairen Rahmen bleibt.

Wie auch immer – die Tabellenführung ist vorerst weg – diese zurückzuerobern ist unser neues Ziel, welches wir natürlich gleich in der nächsten Runde erreichen möchten!

Information für unsere Fans:

Unser nächstes Spiel ist am 1.11.2015, 12 Uhr gegen *FC PRO MILLE*, dem Tabellenletzten.

Wiedergutmachung steht am Programm.

Austria XIII Platz, Kinkplatz 24, 1140 Wien

Die weiteren Spieltermine sind unter www.kleinfeldliga-west.com zu finden – wir freuen uns über Unterstützung durch unsere Fans!

Auf geht's Jungs (und Mädels)!